

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

Montag den 10. August 1874.

(345—2) Nr. 5699.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl., mit welcher zugleich die Schulleitung gegen eine Functionsgebühr von 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. August

beim k. k. Bezirksschulrathe in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. Juli 1874.

(357—1) Nr. 7083.

Jagdverpachtung.

Womit bekannt gemacht wird:

Es werden die Jagdbarkeiten der Gemeindeunterabtheilungen Laze und Jakobovic in der Ortsgemeinde Planina am

21. August 1874,

vormittags um 10 Uhr, hieramts an den Meistbietenden im öffentlichen Licitationswege verpachtet werden.

Wozu gesetzlich hiezu berechnigte Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina am 6. August 1874.

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 1. September 1874 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gefiegender schriftliche Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerenten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilig haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 7. August 1874.

k. k. Staatshengsten-Filialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				tägliche		monatliche		Erfordernis					
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		Brot à 50 Loth	Wein à 1/2 Meß	Heu à 10 Pfund	Stroh à 12 Pfund	Weizenstroh à 12 Pfund	im Winter		im Sommer	
			von	bis						hartes Sohle	weiches Sohle	hartes Sohle	weiches Sohle
Am 1. Sept. 1874	Beim k. k. Staatshengsten- Depot zu Graz	Sello	1. November 1874	31. Oktober 1875	80	75	60	60	60	2	50	1/2	30

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

(1812—1) Nr. 2796.

Kundmachung.

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars, gegen Urban Erschen von hl. Geist Nr. 8 pcto. 98 fl. 61 1/2 kr. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Triller, Andre Triller, Andreas Debellat, Agnes Debellat und Matthäus Debellat zum curator ad actum Josef Triller von Ermern bestellt und ihm der Realoffertungsbescheid Extr. Nr. 1794 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Juni 1874.

(1822—1) Nr. 5991.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Dominik Pupis von Unterkoschana gegen Kaspar Jezek von Unterkoschana pcto. 41 fl. 20 kr. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 686 ad Adelsberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

28. August 1874 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1874.

(1779—1) Nr. 3644.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Max Ludwig, Hedwig und Ernestine Staria, Theresie Groß, Ursula Bobič, Josefa Meißel, Maria Mayer, Gabriele Staria, Dr. Viktor Staria, Dr. Johann Staria, Josefa Sova, Karoline und Johanna Swietezky, Maria, Franz, Mathias und Ursula Staria, Mathias Rasperger als Fessionär des Johann Staria und Maria Subel, als Fessionärin des Karl Staria als gesetzliche Erben nach Sigmund Staria infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juli l. J.,

3. 4679/359 und hieramtlicher Erledigung vom Bescheide 23. Juli l. J., 3. 3644, in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Sigmund Staria'schen Nachlasse gehörigen Hauses auf der Vorstadt Schutt in Stein Consc. Nr. 9, sub Urb. Nr. 123 alt, 124 neu, Rect. Nr. 11 1/2, ad Stadt Stein und des dabei befindlichen Gartens sub Urb. Nr. 19 ad Gut Lustthal bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

29. August l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1874.

(1782—1) Nr. 2837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungs-fondes, die executive Feilbietung der dem Andreas Belaj von Reparje Nr. 2 als Besignachfolger des Georg Balar gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten 1/4 Subrealität zu Reparje Nr. 2, sub Urb. Nr. 243/239, Rect. Nr. 459 ad Grundbuch Nadlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den

2. November 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1874.

(1820—1) Nr. 6028.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, durch Herrn Dr. Eduard Deu, gegen Lukas Bole von Koče die mit dem Bescheide vom 24. März 1874, Nr. 2226, auf den 26. Juni und 28. Juli 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 255 ad Adelsberg über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen, daß es bei der auf den 28. August 1874 angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1874.

(1674—3) Nr. 2283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukove von Altenmarkt als Cessionär des Franz Svogl von Martinsbad die executive Versteigerung der dem Mathias Zyonc von Radlek gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Nr. 9 in Radlek ad Grundbuch fitticher Karstergilt sub Rect. Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den

24. Oktober 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 12. Juni 1874.

(1679—3) Nr. 5324.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen des Executionsführers Andreas Seigel von Bigau die reasumierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Mathias Strazicar von Strufeldorf Nr. 2 im Schätzungswert per 1430 fl. auf den

31. August 1874, vormittags von 10—12 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 20. Juli 1872, 3. 3281, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Oktober 1873.

(1736—2) Nr. 4784.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache des löbl. k. k. Steueramtes Planina gegen Frau Maria Milave von Zirkniz pcto. 710 fl. 12 kr. c. s. c. die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Dezember 1873, 3. 7513, auf den 22. Mai, 19. Juni und 17ten Juli d. J. angeordnet gewesenen und sohin suspendierten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realitäten sub Rect. Nr. 372 und 316 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

28. August, 25. September und 23. Oktober 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juli 1874.